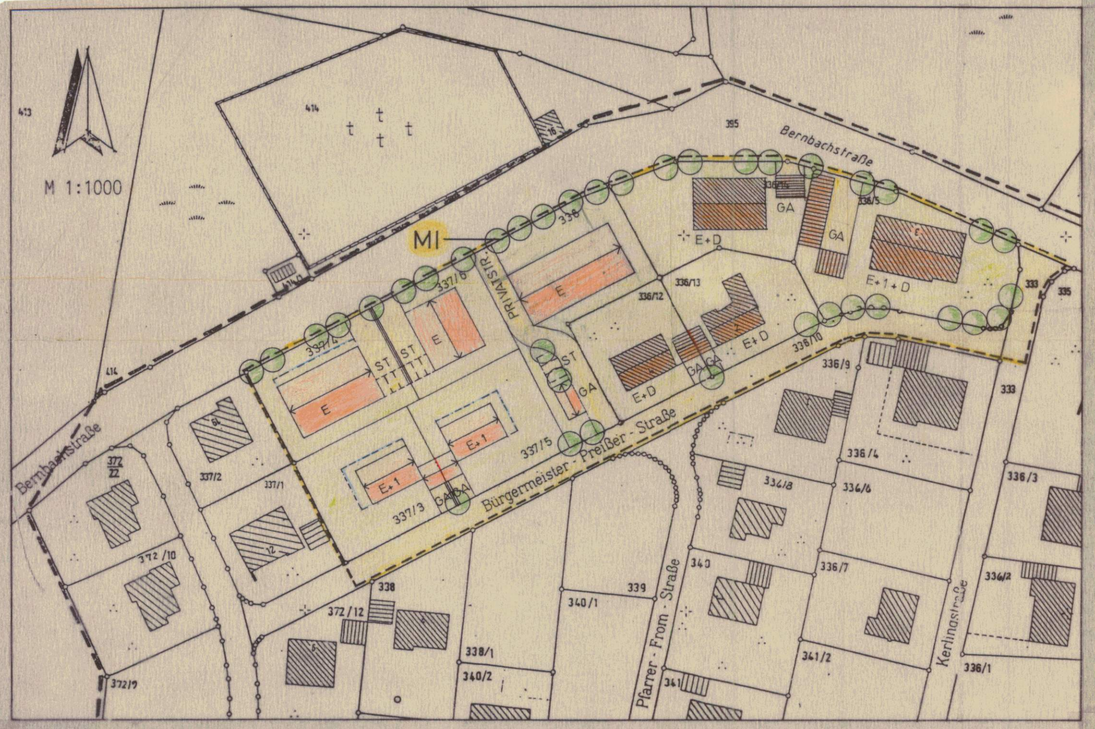


Begründung:

Die Bebauungsplanänderung betrifft die Grundstücke Fl.-Nr. 336, 336/5, 336/12, 336/13, 336/14, 337/3, 337/4, 337/5 und 337/6.

Die im Bebauungsplan vom 19.12.1985 eingezeichneten Bauparzellen finden durch die Nähe der angrenzenden Friedhofsanlage derzeit keine Käufer. In der aufstrebenden Marktgemeinde Stamsried besteht jedoch Bedarf an Gewerbeflächen am Ortsrand mit einer raschen Anbindung an den überregionalen Verkehr.

Die angestrebte Änderung des Bebauungsplanes soll die veränderten Bedürfnisse berücksichtigen. Das bisherige "Allgemeine Wohngebiet" (WA) wird als Mischgebiet (MI) gem. § 6 Bau NVO ausgewiesen mit Wohnhäusern an der Bürgermeister-Preißer-Straße und Lagerhallen an der Bernbachstraße dem Friedhof zugewandt.

Änderungsbereich

Die Änderung des Bebauungsplanes betrifft die eingezeichneten Bauparzellen 336, 336/5, 336/12, 336/13, 336/14, 337/3, 337/4, 337/5 und 337/6 zwischen der Bernbachstraße und der Bürgermeister-Preißer-Straße.

Nutzungsart

Das Baugebiet ist Mischgebiet (MI) im Sinne des § 6 der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 15.09.1977, geändert durch Verordnung vom 19.12.1986.

Bebauungsvorschriften

Die textlichen Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes gelten auch für die 1. Änderung, ergänzt durch folgende Bestimmungen für die Betriebsgebäude.

Betriebsgebäude

Die Höhenentwicklung der erdgeschoßigen Hauptgebäude wird mit einer maximalen Traufhöhe von 5,0 m, gemessen an der Talseite ab natürlichem Gelände, und einer Dachneigung entsprechend der Wohngebäude mit 20 - 30 ° festgesetzt. Der Dachüberstand beträgt max. 50 cm. Die Dacheindeckung erfolgt mit Ziegelpfannen.

Nebengebäude, Garagen

Zulässig sind gemauerte Nebengebäude mit einer Traufhöhe von max. 3,00 m. Dacheindeckung und -neigung müssen denen des Hauptgebäudes entsprechen. Der Dachüberstand darf max. 30 cm nicht überschreiten.

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Der Marktrat Stamsried hat in der Sitzung vom 24.05.1988 die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungs- bzw. Änderungsbeschluß wurde am 25.05.1988 ortsüblich bekanntgemacht.

Stamsried, den 04. August 1989

Spießl

(1. Bürgermeister) (Siegel)

BÜRGERBETEILIGUNG

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Entwurf der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 20.05.1988 hat in der Zeit vom 06.06.1988 bis 24.06.1988 stattgefunden.

Stamsried, den 04. August 1989

Spießl

(1. Bürgermeister) (Siegel)

AUSLEGUNG

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 14.10.1988 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 25.10.88 bis 25.11.88, in der Fassung vom 13.04.89 i. d. Zeit vom 16.05.89 bis 16.06.89, öffentlich ausgelegt.

Stamsried, den 04. August 1989

Spießl

(1. Bürgermeister) (Siegel)

SATZUNG

Der Markt Stamsried hat mit Beschluß des Marktrates vom 28.07.89die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom 24.07.89als Satzung beschlossen.

Stamsried, den 04. August 1989

Spießl

(1. Bürgermeister) (Siegel)

ANZEIGEVERFAHREN

Das Landratsamt Cham hat mit Schreiben vom 22.08.89 Az. siehe* gemäß § 11 Abs. 3 BauGB erklärt, daß eine Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht wird.

* 50-610-B.Nr. 28.1.7.I

Stamsried, den 13.09. 1989

Spießl

(1. Bürgermeister) (Siegel)

INKRAFTTRETEN

Die angezeigte und vom Landratsamt Cham nicht beanstandete Bebauungsplanänderung wurde am 14.09.89 gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Die Bebauungsplanänderung mit Begründung wird seit diesem Tage zu den üblichen Dienststunden in siehe* zu jedermanns Einsicht bereit gehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Mit der Bekanntmachung tritt die Bebauungsplanänderung in Kraft. * der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Stamsried, Schloßstr. 10, 8491 Stamsried, Zi-Nr. 8

Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 Satz 1 und Satz 2 sowie Abs. 4 BauGB und §§ 214 und 215 BauGB ist hingewiesen worden.

Stamsried, den 14.09.1989

Spießl

(1. Bürgermeister) (Siegel)

MARKT STAMSRIED LANDKREIS CHAM

DECKBLATT: 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES

BAUGEBIET "AM WEINBERG"

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Baugesetzbuches in Verbindung mit Art. 23 ff der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und Art. 91 der Bayer. Bauordnung erläßt der Marktrat folgende

SATZUNG

§ 1

Der Bebauungsplan "Am Weinberg" in der Fassung der 1. Änderung vom 24.07.89 ist beschlossen.

§ 2

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes - Planzeichnung und textliche Festsetzungen mit den örtlichen Bauvorschriften - werden mit Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens und der öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

Stamsried, den 04 AUG 89

Spießl

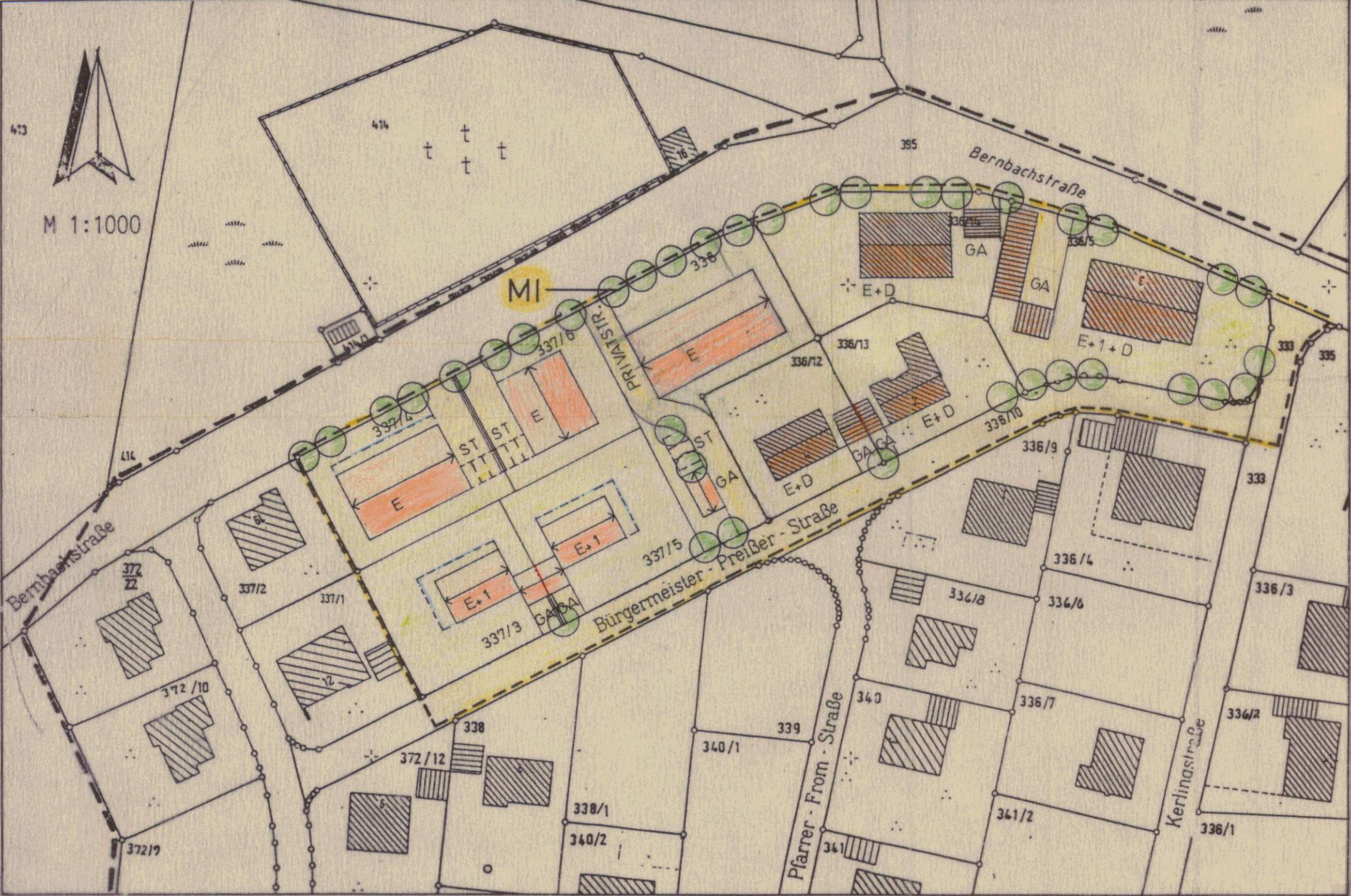
(1. Bürgermeister) (Siegel)

LEGENDE

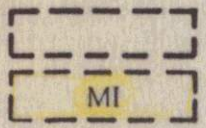
	Ursprünglicher Gültigkeitsbereich des Bebauungsplanes
MI	Änderungsbereich des Bebauungsplanes: Mischgebiet
	Baulinie (rot)
	Baugrenze (blau)
E+1	Geplante Wohn-Bebauung E + 1
E	Geplante Betriebsgebäude E
	Firstrichtung
	Grünfläche
	Abpflanzung mit einheimischen Bäumen
GA/ST	Garage/Stellplatz

GEZ	20.05.	88	Fleischmann	Fl	
GEÄ	14.10.	88	Fleischmann	Fl	
GEÄ	13.04.	89	Fleischmann	Fl	
GEÄ	24.07.	89	Fleischmann	Fl	

BÜRO FÜR ARCHITEKTUR UND STÄDTEPLANUNG
DIPL.-ING. ARCHITEKT CARL J. SCHNABEL
8493 KÖTZTING - LANDSHUTER STRASSE 12
TELEFON 09941/2671 - TELEFAX 09941/4355


M 1:1000
MI
Bernbachstraße
Bernbachstraße
Bürgermeister - Preißer - Straße
Pfarrer - From - Straße
Kerlingstraße
PRIVATSTR.
E
E+1
E+D
E+1+D
GA
ST
414
413
395
336
337/6
337/4
337/5
337/3
337/2
337/1
372/10
372/12
372/9
338
338/1
340/2
340/1
339
340
341
341/2
336/14
336/13
336/12
336/10
336/9
336/5
336/4
336/8
336/6
336/7
336/3
336/2
336/1
333
335

LEGENDE

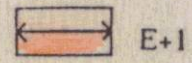


Ursprünglicher Gültigkeitsbereich des Bebauungsplanes

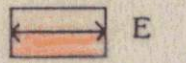
Änderungsbereich des Bebauungsplanes: Mischgebiet

Baulinie (rot)

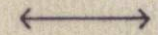
Baugrenze (blau)



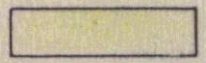
Geplante Wohn-Bebauung E + 1



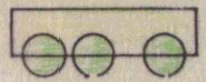
Geplante Betriebsgebäude E



Firstrichtung



Grünfläche



Abpflanzung mit einheimischen Bäumen

GA/ST

Garage/Stellplatz

Änderungsbereich

Die Änderung des Bebauungsplanes betrifft die eingezeichneten Bauparzellen 336, 336/5, 336/12, 336/13, 336/14, 337/3, 337/4, 337/5 und 337/6 zwischen der Bernbachstraße und der Bürgermeister-Preißer-Straße.

Nutzungsart

Das Baugebiet ist Mischgebiet (MI) im Sinne des § 6 der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 15.09.1977, geändert durch Verordnung vom 19.12.1986.

Bebauungsvorschriften

Die textlichen Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes gelten auch für die 1. Änderung, ergänzt durch folgende Bestimmungen für die Betriebsgebäude.

Betriebsgebäude

Die Höhenentwicklung der erdgeschoßigen Hauptgebäude wird mit einer maximalen Traufhöhe von 5,0 m, gemessen an der Talseite ab natürlichem Gelände, und einer Dachneigung entsprechend der Wohngebäude mit 20 - 30 ° festgesetzt. Der Dachüberstand beträgt max. 50 cm. Die Dacheindeckung erfolgt mit Ziegelpfannen.

Nebengebäude, Garagen

Zulässig sind gemauerte Nebengebäude mit einer Traufhöhe von max. 3,00 m. Dacheindeckung und -neigung müssen denen des Hauptgebäudes entsprechen. Der Dachüberstand darf max. 30 cm nicht überschreiten.

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Baugesetzbuches in Verbindung mit Art. 23 ff der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und Art. 91 der Bayer. Bauordnung erläßt der Marktrat folgende

SATZUNG

§ 1

Der Bebauungsplan "Am Weinberg" in der Fassung der 1. Änderung vom 24. JUL. 89 ist beschlossen.

§ 2

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes - Planzeichnung und textliche Festsetzungen mit den örtlichen Bauvorschriften - werden mit Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens und der öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

Stamsried, den 04. AUG 89

Spießl
1. Bürgermeister

(1. Bürgermeister)

(Siegel)

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Der Marktrat Stamsried hat in der Sitzung vom 24.05.1988 die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungs- bzw. Änderungsbeschluß wurde am 25.05.1988 ortsüblich bekanntgemacht.

Stamsried, den 04. August 1989

Spießl

(1. Bürgermeister)

(Siegel)

BÜRGERBETEILIGUNG

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Entwurf der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 20.05.1988 hat in der Zeit vom 06.06.1988 bis 24.06.1988 stattgefunden.

Stamsried, den 04. August 1989

Spießl

(1. Bürgermeister)

(Siegel)

AUSLEGUNG

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 14.10.1988 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 25.10.88 bis 25.11.88, in der Fassung vom 13.04.89 i. d. Zeit vom 16.05.89 bis 16.06.89, öffentlich ausgelegt.

Stamsried, den 04. August 1989

Spießl

(1. Bürgermeister)

(Siegel)

SATZUNG

Der Markt Stamsried hat mit Beschluß des Marktrates vom 28.07.89die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom 24.07.89als Satzung beschlossen.

Stamsried, den 04. August 1989

Spießl

(1. Bürgermeister)

(Siegel)

ANZEIGEVERFAHREN

Das Landratsamt Cham hat mit Schreiben vom 22.08.89 Az. siehe * gemäß § 11 Abs. 3 BauGB erklärt, daß eine Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht wird.

* 50-610-B.Nr. 28.1.7.I

Stamsried, den 13.09. 1989

Spießl

(1. Bürgermeister)

(Siegel)

INKRAFTTRETEN

Die angezeigte und vom Landratsamt Cham nicht beanstandete Bebauungsplanänderung wurde am 14.09.89 gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Die Bebauungsplanänderung mit Begründung wird seit diesem Tage zu den üblichen Dienststunden in siehe* zu jedermanns Einsicht bereit gehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Mit der Bekanntmachung tritt die Bebauungsplanänderung in Kraft. * der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Stamsried, Schloßstr. 10, 8491 Stamsried, Zi-Nr. 8

Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 Satz 1 und Satz 2 sowie Abs. 4 BauGB und §§ 214 und 215 BauGB ist hingewiesen worden.

Stamsried, den 14.09.1989

Spießl

(1. Bürgermeister)

(Siegel)